

Korruption in Vietnam

Öffentliche Gelder veruntreut

Ein kurzer Reisebericht von Chi Thien Vu ofm aus Vietnam

Die Korruptionswelle in Vietnam hat heute zugenommen wie nie zuvor. Es sind kleine Arten der Korruption, wie bei der Kontrolle auf Flughäfen, wo die Vietnamesen zu Geldstrafen oder Zollzahlungen gezwungen werden, weil sie angeblich Wertsachen dabei hatten, die zu verzollen wären. Im Straßenverkehr droht die Polizei Verkehrsteilnehmern mit Geldstrafen, nicht nur bei Vergehen gegen die Straßenverkehrsordnung, sondern auch bei unbegründeten »Verfehlungen«. Öfters werden Verkehrsteilnehmer beschimpft und geschlagen. Das sind nur kleinere Korruptionsfälle, denen man sicher nicht nur in Vietnam, sondern auch in den meisten anderen diktatorischen Ländern begegnet. In Vietnam findet man heute eine neue Korruptionsart, die sich in Regierungsprojekten zeigt.

Das Beispiel: Pleiku im Zentral Hochland in der Provinz Gia Lai

Das Projekt, das ich beschreibe, ist der Bau eines Parks und eines Standbildes im Zentrum der Stadt Pleiku – zu Ehren des ehemaligen vietnamesischen Präsidenten Ho Chi Minh. Eine gut zehn Meter hohe Statue von Ho Chi Minh soll seine Zuneigung zu den ethnischen Minderheiten des Hochlands symbolisieren. Das Projekt begann vor rund drei Jahren. Von der Partei hieß es, diese Statue sei »ein Ausdruck der Liebe des Ho Chi Minh zu den ethnischen Minderheitsgruppen im Zentral Hochland«. Und das, obwohl Ho Chi Minh nie in dieser Gegend gewesen war.

Das Volk musste in diesen Jahren hohe Steuern zahlen, damit der Bau finanziert und fertiggestellt werden konnte. Kosten wurden in versteckter Form ausgegeben, das heißt in Wirklichkeit waren diese viel höher, als es von den zuständigen örtlichen Behörden angegeben wurde. Ich konnte mit vielen Menschen wie Taxifahrern und Verkäufern in der Stadt Pleiku sprechen. Sie schauen täglich mit Zorn auf die Statue. Ein Taxifahrer sagte mir: »Das Volk weint, wenn es auf die Statue blickt.« Die Menschen erzählten mir, dass die sogenannten »versteckten Kosten« in die Taschen der beteiligten Parteifunktionäre gewandert sind. Jeder Beamte versuchte während seiner Amtszeit seine Tasche durch solche Projekte zu füllen. Denn nach seiner Amtszeit würde er keine Möglichkeit mehr haben, an extra Geld zu kommen. Diese Gier und dieser Egoismus würden kein Ende nehmen. Sie würden von einer Amtsperiode zur nächsten weitergegeben.

Ich war erstaunt, dass die Menschen öffentlich über solche Dinge reden, ohne zu befürchten, von der Polizei verhaftet zu werden. Das Volk wird ganz eindeutig durch Regierungsprojekte wie diese ausgebeutet. Und dabei müssen die einfachen Menschen täglich hart ums Überleben kämpfen. Die Frage nach dem Nutzen solcher Prestigeprojekte der Partei spielt hier keine Rolle. Es ist lediglich ein Vorwand für eine neue Korruptionsform in Vietnam.

Chi Thien Vu ofm

Chi Thien Vu ist Pfarrvikar in der Gemeinde St. Franziskus in Dortmund-Mitte und verantwortlich für die Hilfsprojekte der Franziskaner Mission in Vietnam.



Riesenstatue von Ho Chi Minh

Franziskaner Mission

Franziskanerstraße 1
44143 Dortmund

Telefon 0231/17 63 37–5
Telefax 0231/17 63 37–70
info@franziskanermission.de

Konto 5100, Volksbank Hellweg eG, BLZ 414 601 16
Konto 34, Sparkasse Werl, BLZ 414 517 50
www.franziskanermission.de